

Startseite | Lokales | Oberland | Zum 75. Geburtstag - Oldtimer-Corso auf gefeierter Sustenpassstrasse

Abg **Zum 75. Geburtstag**

Oldtimer-Corso auf gefeierter Sustenpassstrasse

Der Corso von Oldtimern auf den Sustenpass zur Erinnerung an die Eröffnung der Strasse vor 75 Jahren kam gut an.

Anne-Marie Günter

Publiziert: 19.09.2021, 17:32



Zwei Beautys auf der Passhöhe. Rechts ein Rolls-Royce mit der Kühlerfigur «Spirit of Ecstasy». Im Hintergrund kocht der Motor eines Chryslers, andere Fahrer helfen mit, das Pro!

Foto: Anne-Marie Günter



Am 7. September 1946 drängten sich 15'000 Autos auf der neuen Sustenpasstrasse, 12 Prozent aller in der Schweiz zugelassenen Autos. 75 Jahre später sind wenige davon mit Liebe gehegte Oldtimer. Man traut ihnen nicht mehr so ganz zu, den Pass auf 2224 Metern über Meer zu erreichen.

Die Gemeinde Innertkirchen lud auf den 18. September Oldtimer-Fahrer zum Revival der ersten Passfahrt ein. «Wir sind Neulinge in der Organisation eines solchen Events», sagte Bauverwalter Marcel Guinand beim Debriefing um 17 Uhr auf der Passhöhe, wo schliesslich rund 30 Oldtimer standen. Ihre Fahrer spendeten den Organisatoren spontan Applaus.

«Es war alles bestens und unaufgeregt organisiert», sagte Ruedi Müller. Als Member der Events Commission des Weltverbands der Länder-Clubs für Historische Fahrzeuge (Fiva) weiss er, wovon er spricht. Sein preisgekrönter Rolls-Royce Hooper Sports Saloon aus dem Jahr 1935 überstand die Fahrt bestens.



Hans Kehrlı aus Wyler mit seinem Ford A Sonderedition aus dem Jahr 1929 und einer Fotografie des Autos, das sein Urgrossvater als Oberhasler Oberwegmeister fuhr.

Foto: Anne-Marie Günter

Oberwegmeister war Autobesitzer

Hans Kehrli aus Wyler, Besitzer des Ford A Mai-Sonderedition des Jahres 1929 und erprobter Oldtimertüftler, zeigte beim Grimseltor in Innertkirchen, wo die Oldtimer vor dem Start aufgestellt waren, ein gerahmtes Schwarzweissfoto. «Es ist das Auto meines Urgrossvaters Melchior Kehrli», sagte er. Dieser war als Oberhasler Oberwegmeister für die damals noch nicht ausgebauten Passstrassen zuständig und hatte eines der ersten Autos in der Region.

Enkel Albert Zybach (Jahrgang 1933) weiss noch, dass das Auto hinten einen grossen Holzkasten hatte. Melchior Kehrli starb 1942 oder 1943 (da war sich die Familie nicht ganz sicher), war aber sicher dabei, als die neue Sustenpassstrasse geplant wurde. «Gearbeitet hat er nicht», schmunzelte Albert Zybach. Aber er sorgte jeweils dafür, dass viele Männer mit Pickel und Schaufel die Pässe vom Schnee befreiten.



Aufbruch der Oldtimer beim Hotel Steingletscher mit der Feuerwehr voran. Motorräder durften den Corso überholen.

Foto: Anne-Marie Günter

«Einmal stand in der Militärküche, die bei uns war, ein verwirrter Mann in einer fremden Uniform. Sie haben ihm zuerst einmal zu essen gegeben», erinnert sich Zybach an einen Vorfall während der Bauzeit der Strasse. Alle Einheimischen kennen die Polenkurve oberhalb Gadmen. 144 internierte Polen haben beim Strassenbau mitgearbeitet.

Feiner Rauch aus der Kühlerhaube

Ob die im Jubiläumscorso mitfahrende Feuerwehr innert dem Kirchet Wasserflaschen mitführte, ist nicht überliefert. Jedenfalls stieg auf der Passhöhe aus der zartgrünen Kühlerhaube des Chryslers Airflow von Laura und Ruedi Steiner aus Oberkulm Dampf auf. «Es ist das erste Mal, dass wir auf einen Pass fahren», sagte Laura Steiner.

WEITER NACH DER WERBUNG

Viele Fahrer beugten sich unterstützend über das Auto. Einer zog sogar einen Magneten an einer Schnur hervor, als ein Schraubchen in die Tiefen des Motors fiel. Da die Fahrt in Etappen erfolgte, mit Mittagspause in der Gadmer-Lodge und Zvieri im Berghotel Steingletscher, störte der Corso den aktuellen Passverkehr nicht: Die Motorräder durften vorfahren, die Autos wurden kurz angehalten, wenn der Corso in die Passstrasse einbog.

Für einmal war nicht die Toplandschaft, sondern der Oldtimer-Corso das beliebteste Fotosujet an der Passstrasse. Mit dabei war auch ein Postauto, ein Berna U1 Alpenwagen aus dem Jahr 1946, der früher die über 20 Kurven von Faido nach Cari befuhr.

Abc **75 Jahre Sustenpassstrasse**

Weltkrieg tobte, während ein technisches Meisterwerk entstand

«Wertvolles Kulturgut»

✔ Infos einblenden



Mit im Corso fuhr auch ein altes Postauto, das einst in Faido im Einsatz war.

Foto: Anne-Marie Günter